



Gloria in einer Schule in Kenia



kanthari Quartalsbericht 1-2025

"Die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben. — Chinesisches Sprichwort

Ich sitze auf meinem Lieblingsplatz, auf dem Balkon des Auditoriums. Vor mir der Vellayani-See, dazwischen hohe Bäume mit herumtobenden aufgeregten quiekenden Palmenhörnchen. Der Campus ist leer. Die Hunde streuen gelangweilt zwischen den verwaisten Gebäuden umher. Manchmal hört man sie bellen, wenn sie einem einsamen Mungo nachsetzen. Sonst scheint die Welt in Ordnung... wäre da nicht das Radio, das einem stündlich mit den unglaublichsten Nachrichten in höchstes Erstaunen versetzt.

Zudem erreichen uns täglich Mails unserer Kantharis. Auch ihre Lageberichte sind erschütternd, aber nicht trostlos. Sie berichten aus erster Hand von einer erfolgreichen Flucht in Myanmar, von gelungenen Verhandlungen mit Rebellengruppen in Kamerun und von vereinten Maßnahmen, um alte Menschen in Kenia vor den Fluten

zu retten. Ich werde in diesen ersten Monaten des neuen Jahres oft an einen angeblich chinesischen Fluch erinnert. "Auf das Du in interessanten Zeiten leben mögest!"

Nun, wir leben durchaus in interessanten Zeiten, dem würde wohl niemand widersprechen. Warum also nicht diesen Fluch in einen motivierenden Imperativ umkehren: auf dass du in interessanten Zeiten nie den Mut verlierst, Dich auf etwas zu fokussieren, was Du für Dich und Deine Umwelt zum Guten verändern kannst.

Liebe Freunde und Unterstützende des Kanthari Instituts, Das Neue Jahr ist bereits ein paar Monate alt. Wir freuen uns, aufmunternde Berichte von unseren kürzlich in ihre Heimat zurückgekehrten Change-Makern zu teilen. Ihre Leidenschaft, ihr Durchhaltevermögen und ihr Engagement bewirken bei uns,



Oben: Kanthari Campus 2025 mit neuem 'Open Air Klassenzimmer' am Vellayani See

Links: Susanna Simango - Village Solar bringt Licht in Malawi

Rechts: Timothy (Weißes T-Shirt) mit 5 Tontechnik-Schülern aus Uganda in seinem adiko Studio



dass wir weder den Mut, noch die Lust verlieren, weiterhin an der Ausbildung und Vorbereitung der kantharis zu arbeiten. Und hier sind sie: einige kantharis vom letzten Jahr.

Licht für eine bessere Zukunft – [Das Kwathu Kuwale Projekt](#) – [Susanna Simango- Malawi](#). Susanna erzielt große Fortschritte bei der Förderung von Frauen in abgelegenen Gegenden. Sie hat bereits 15 Frauen in der Solarmodul-Montage, Reparatur und Unternehmertum ausgebildet. Dafür erstellte sie ein ausführliches Handbuch, das bereits in Chichewa übersetzt wird. Die Resonanz ist beeindruckend: 541 Interessierte haben sich als freiwillige Helfer beworben, acht wurden bereits ausgewählt. Das Projekt nimmt Fahrt auf.

Eine Stimme für alle – [Audioproduktionstraining](#) - [Adiko](#) - [Timothy Munguci](#) - [Uganda](#)

Timothy gibt jeden Samstag und Sonntag Kurse in Audio-Aufnahme und -Bearbeitung. Der Enthusiasmus der Teilnehmenden ist groß, doch es fehlt an Ausrüstung. Ein i5-Laptop ist hilfreich, aber für professionelles Arbeiten reicht er nicht aus. Trotzdem wächst das Projekt – und mit ihm die Möglichkeit, ungehörten Stimmen Gehör zu verschaffen.

Überlebende stärken – [RISE Schulclubs](#) – [Solange Ndip](#) – [Kamerun](#)

Mit ihren R.I.S.E. Schulclubs setzt sich Solange für Prävention gegen sexualisierter Gewalt ein. Auch Überlebende finden hier einen geschützten Raum, um ihre Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig zu stärken. Eine neue WhatsApp-Gruppe mit 48 Mitgliedern bietet kontinuierlichen Austausch und Unterstützung. Gemeinsam mit der Zion Health Foundation entwickelt sie nun ein einjähriges Schulcurriculum – ein weiterer Schritt auf dem Weg zu mehr Aufklärung und Schutz.

Lernen neu denken – [Bildungsinitiative für indigene Kinder](#) – [Swapnistan](#) - [Prakash Dangi](#) - [Rajasthan](#) - [Indien](#) Prakash arbeitet daran, alternative

Lernmethoden in indigene Gemeinschaften zu bringen. Doch das Vertrauen der Eltern zu gewinnen, ist eine große Herausforderung – sie kennen nur das klassische Schulsystem. Viele Familien kämpfen mit alltäglichen Schwierigkeiten, sodass Bildung oft nicht im Fokus steht. Dennoch gibt Prakash nicht auf: Die offizielle Registrierung seiner Organisation ist bereits vollzogen. Ein entscheidender Meilenstein!

Nachhaltige Landwirtschaft – [Eco Alchemy](#) - [Caren Jobita](#) - [Kenia](#)

Caren und ihr Team setzen auf Kreislaufwirtschaft: Sie verwandeln organische Abfälle in eiweißreiches Tierfutter. Denn sie arbeitet mit schwarzen Soldatenfliegen und Zikaden. 19 Bäuerinnen und Bauern nehmen aktiv an den Schulungen teil. Doch die begrenzte Kapazität der Insektenfarm und finanzielle Engpässe erschweren die Ausweitung des Projekts. Um die Finanzierungslücke zu überbrücken, startete Caren ihr Geflügelprojekt neu – doch unerwartete Rückschläge führten zu Verlusten. Dennoch bleibt der Innovationsgeist ungebrochen!

Gerechtigkeit für Jugendliche – [Ikoku](#) - [Maria opolot](#) – [Uganda](#)

Maria setzt sich für faire Prozesse für jugendliche Straftäter ein. Drei Jugendlichen, die wegen Diebstahls angeklagt waren, konnte sie bereits zur Freilassung auf Kaution verhelfen. Außerdem organisiert sie Schulungen für Polizisten und lokale Behörden, um den Umgang mit minderjährigen Straftätern zu verbessern. Mit jeder neuen Schulung kommt sie ihrem Ziel näher: Ein gerechteres Rechtssystem für junge Menschen.

Bildung im Wandel – [Lehrertraining](#) - [RICCA](#) – [Kenneth Gitari](#) - [Kenia](#)

Eigentlich hatte Kenneth mit 10 Teilnehmenden gerechnet – doch 30 Lehrkräfte nahmen an seinem digitalen Bildungstraining teil. Der Bedarf an digitalen Lehrmethoden und Ideen zu kinderfreundlichem Unterricht ist enorm. Doch begrenzte Ressourcen und logistische Hürden er-



Solange wird von Dorfböbersten in Ihrer wichtigen Arbeit in Kamerun unterstützt.

Maria klärt Schueler über Ihre Rechte auf.



Schüler in der alternativen Swapnistan Schule



Caren in ihrer Insektenfarm

schweren die Umsetzung. Die Erkenntnisse aus diesem Pilotprojekt werden helfen, zukünftige Trainings noch wirkungsvoller zu gestalten.

Ein sicherer Raum für Frauen – Unterstützung für ungewollt Kinderlose - Mufaro - Jestina Gandawa - Simbabwe

Jestina begleitet Frauen, die mit Unfruchtbarkeit kämpfen – oft ein Tabuthema, das mit sozialer Ausgrenzung einhergeht. Ihr Projekt gibt Betroffenen Hoffnung und es verleiht ihnen ein neues Selbstwertgefühl. Dank Firmenpartnerschaften konnte sie zusätzliche Ressourcen bereitstellen, um das Angebot auszuweiten. Die nächsten Schritte? Wirtschaftliche Förderprogramme, damit betroffene Frauen nicht nur emotional, sondern auch finanziell gestärkt werden.

Gehör verschaffen – Modeinitiative für Gehörlose - Mandrill Alert – Blaise Ngwanoh Gwanah -Kamerun

Blaise hat sich selbst in Gebärdensprache geschult, um die Gehörlosen-Community besser zu unterstützen. Er ist Mitglied der Finanzkooperative ‚Deaf Motion‘ geworden und gewinnt so das Vertrauen potenzieller Teilnehmender für sein Modeprojekt. Ein wichtiger Erfolg: Die schnelle Registrierung seiner Organisation Mandrill-Alert als „Common Initiative Group“ – ist ein großer Schritt für die wirtschaftliche Selbstbestimmung Gehörloser in Kamerun.

Hoffnung in Krisenzeiten – humanitäre Arbeit in Konfliktregionen – CEDECO – Eric Wa Mwenge - demokratischen Republik Kongo

Während in der DRC, Burundi und Ruanda die Gewalt anhält, hilft Eric Organisation CEDECO geflüchteten Menschen mit psychosozialer Betreuung. Das MOV-HUMANA-Programm unterstützt Hunderte dabei, mit traumatischen Erlebnissen umzugehen. Trotz persönlicher Verluste – sein Team musste teilweise fliehen – bleibt Eric seiner Mission treu. Seine Arbeit hat inzwischen internationale Aufmerksamkeit erregt, und er wurde eingeladen, seine

Erkenntnisse auf dem SIDA-Forum zu präsentieren.

Theater als Therapie für straffällige Jugendliche – Okiri - Gloria Achieng - Kenia

Gloria nutzt Theater als Rehabilitationsmethode für jugendliche Straftäter. In wöchentlichen Workshops im Jugendgefängnis entwickeln die Jugendlichen eigene Geschichten und Theaterstücke. Einer der jungen Insassen, der seit fünf Monaten auf seinen Prozess wartet, hat inzwischen Backkurse für andere organisiert – eine Initiative, die Diskussionen über berufliche Weiterbildung für Jugendliche hinter Gittern angestoßen hat. Das bevorstehende Okiri-Festival wird ihre Talente sichtbar machen und gleichzeitig eine wichtige Fundraising-Plattform sein.

Liebe Freunde und Unterstützende des kanthari Instituts, das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus den vielen positiven Nachrichten, ein Hoffnungsschimmer für eine Zukunft aber, wie wir finden, ein wichtiger Ausgleich zu den eher verstörenden Nachrichten. Unsere kantharis weltweit lassen auf eine Zukunft mit Möglichkeiten für Frieden, Umweltschutz und Menschenwürde hoffen.

Daher sind wir dankbar für jede Unterstützung und würden uns darüber freuen, wenn dieser Brief auch mit anderen geteilt wird. VIELEN DANK!

Mit herzlichen Grüßen, sabriye tenberken, paul kronenberg und das gesamte kanthari-Team

kanthari in den Medien:

- [Good News Podcast](#)
- [Instagram](#)
- [kanthari TALKS](#)
- [The philanthropist](#)
- www.kanthari.de

Spenden leicht gemacht: scannen Sie den QR code



RICCA

Schüler in Kenneth's alter Schule Kangaru primary school in Kenia



Mandrill Alert

Blaise mit Trainees in Kamerun



Ceedeco — Friedensaufbau in der Demokratischen Republik Kongo

Spenden Aufruf:

Mit ihrer Spende unterstützen Sie die Ausbildung von marginalisierten Menschen und hilft ihnen, mit ihren eigenen Projekten, lokale Probleme zu bekämpfen. Ihre Spende wirkt so über viele Jahre und erreicht unzählige hilfsbedürftige Menschen rund um den Globus. Bitte [spenden Sie Hier](#)

Vielen Dank!